

Stellenausschreibung - Museumspädagog*in

Wir suchen Verstärkung für unsere Bildungsarbeit!

Im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst ist zum 1. Januar 2019 eine Stelle als **Museumspädagog*in** für das Projekt „Diversifizierung des Bildungsangebots des Museums Berlin-Karlshorst“ in Vollzeit (39h/Woche) zu besetzen. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 11 TVöD-Bund (Ost) bewertet und befristet bis 31. März 2020. Dienort ist Berlin-Karlshorst.

Das Deutsch-Russische Museum befindet sich am historischen Ort der Kapitulation der Wehrmacht vom 8. Mai 1945 in Berlin-Karlshorst. Es zeigt in einem multiperspektivischen Ansatz eine Dauerausstellung zum deutsch-sowjetischen Krieg 1941–1945, der aus deutscher Sicht als „Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion“, aus russischer als „Großer Vaterländischer Krieg“ wahrgenommen wird. Das Museum wird in deutsch-russischer Trägerschaft geführt, an der auch Belarus und die Ukraine beteiligt sind.

Das Bildungsangebot umfasst derzeit Führungen zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, Workshops für Jugendliche und Schulklassen und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Im Rahmen des 2017 begonnenen Projekts „Diversifizierung des Bildungsangebots des Museums Berlin-Karlshorst“ sollen pädagogische Materialien und Konzepte für eine Binnen-Differenzierung der bestehenden Bildungsangebote für unterschiedliche und vielfältige Zielgruppen erarbeitet und neue Formate entwickelt werden.

Für diese Aufgabe sucht das Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst Verstärkung:

Aufgabenschwerpunkte:

- Sie nehmen eine Bestandsaufnahme der realen Lernsituation im schulischen Geschichtsunterricht und der Arbeitsmaterialien einschließlich verwendeter Schulbücher vor.
- Sie entwickeln aufgrund der dadurch gewonnenen Erkenntnisse gruppen- und themenspezifische Angebote, führen diese im Rahmen der Bildungsarbeit des Museums durch und evaluieren diese Formate.
- Sie arbeiten dabei eng mit der koordinierenden Mitarbeiterin im Bereich Bildungsarbeit zusammen.

Ihr Profil:

- Sie haben Museumspädagogik, Geschichte auf Lehramt oder ein geisteswissenschaftliches Fach studiert oder können entsprechende pädagogische Erfahrungen im außerschulischen Bildungsbereich nachweisen.
- Sie haben Erfahrung in der Konzeption von pädagogischen Formaten und in der Vermittlungsarbeit.
- Sie verfolgen den aktuellen Diskurs zu Museums- und Gedenkstättenpädagogik.
- Sie haben Kenntnisse zur Geschichte des Zweiten Weltkrieges, des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit.
- Russische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Wünschenswert sind außerdem:

- Für die Arbeit im Projekt sind Kenntnisse der Leichten oder Einfachen Sprache hilfreich.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuches IX besonders berücksichtigt. Es gilt das Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen in schriftlicher oder elektronischer Form (in einer pdf-Datei, die eine Größe von 10 MB nicht überschreitet) werden bis zum 19. Oktober 2018 (Post- oder E-Mail-Eingang im Deutsch-Russischen Museum Berlin-Karlshorst) erbeten an:

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

Frau Uta Mühlisch
Zwieseler Straße 4
10318 Berlin

Online-Bewerbungen bitte an:

Frau Uta Mühlisch
muehlisch@museum-karlshorst.de

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 45. Kalenderwoche statt.
Dazu wird speziell eingeladen.

Bewerbungen können grundsätzlich nur dann zurückgesandt werden, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt, andernfalls werden diese drei Monate nach Besetzung der Stelle nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes vernichtet.